

D. Transformation und soziale Kohäsion

Eine Neuaufteilung des öffentlichen Raums mit weniger Privilegien für den motorisierten Individualverkehr und der Förderung von unter anderem öffentlichem Verkehr, Fahrradwegen und Fußgängerzonen, schafft Räume, in denen mehr soziale Interaktion stattfinden kann. Gleichzeitig bieten Transformationskontexte wie in der Mobilitätswende neue Spielräume für zivilgesellschaftliches Engagement und eine Stärkung von politischen Bottom-up-Prozessen. Transformationen zur Reduzierung des Autoverkehrs können zudem zu einer erhöhten Lebensqualität in Stadtvierteln beitragen, was das Gefühl der subjektiven Sicherheit fördert. Die sozialwissenschaftliche Stadt- und Raumforschung hat jüngst die Bedeutung von Alltagsmobilität als weitere Einflussdimension von Nachbarschaftsgefügen erkannt. Gleichzeitig bildet sich in der Verkehrs- und Mobilitätsforschung zunehmend ein Verständnis davon heraus, welche Rolle Autos, oder vielmehr der von ihnen eingenommene öffentliche Raum, für das soziale Gefüge in Nachbarschaften spielen. Im Zuge einer Re-Politisierung der Verkehrspolitik wird der öffentliche (Straßen-) Raum als eine umkämpfte Ressource verstanden, an der sich sowohl kommunalpolitische als zivil-gesellschaftliche Akteure abarbeiten. In den vergangenen Jahren sind Reallabore zur Umnutzung von öffentlichen Straßenräumen zu einem etablierten Forschungsformat geworden, die es ermöglichen, Effekte auf Nachbarschaftskontexte und deren Mobilitätsroutinen, die mit einer Erprobung konfrontiert sind, zu untersuchen. In diesem Zusammenhang soll die Session u.a. folgende Fragestellungen bearbeiten:

- *Inwiefern beeinflussen transformative Mobilitätsmaßnahmen soziale Interaktionen zwischen Nachbar*innen, Hilfsbereitschaft in der Nachbarschaft, das Gemeinschaftsgefühl und die nachbarschaftliche Verbundenheit?*
- *Welche Forschungsdesigns sind für eine Auseinandersetzung mit sozialer Kohäsion im Straßenraum zielführend?*
- *Wie wirken sich Transformationen am Beispiel der Mobilitätswende auf zivilgesellschaftliches Engagement aus?*